

# AK E-Business Protokoll

Software as a Service (SaaS) und Cloud Computing - Der Hype  
wird zum festen Geschäftsmodell

24.03.2009

AK E-Business 24.03.09

Version 1.0

eco  
Verband der deutschen  
Internetwirtschaft e.V.  
Lichtstr. 43h  
50825 Köln

Fon: +49 (0) 221-70 00 48-0  
Fax: +49 (0) 221-70 00 48-111  
info@eco.de  
www.eco.de

## **Software as a Service (SaaS) und Cloud Computing - Der Hype wird zum festen Geschäftsmodell**

Vor diesem Hintergrund hat der eco Verband im Rahmen des Arbeitskreises E-Business zu einer aktuellen Informationsveranstaltung mit hochkarätigen Referenten am 24. März 2009 in den Kölner eco Kubus eingeladen. Mit 36 angemeldeten Teilnehmern aus den verschiedensten Branchenbereichen und fünf Referenten war ein hohes Interesse an diesem Thema zu verzeichnen.

Einleitend wurden durch den Arbeitskreisleiter Andreas Weiss von der ebuconnect AG die Themenbereiche und Definitionen rund um das Thema SaaS und Cloud Computing vorgestellt und im Anschluss diskutiert. Hier zeigte sich schon, dass es sehr unterschiedliche Betrachtungen gibt. Aus der Anbietersicht sind die Themen IT Infrastruktur und flexible Dienstebereitstellung im Fokus, wogegen den Anwender primär die Verfügbarkeit und die Integrationsmöglichkeiten der Services interessieren.

Herr Bernd Becker von der Siemens AG, Bereich IT Solutions und Services, der auch im Vorstand des eco Verbandes tätig ist, konnte hierzu in seinem Vortrag einen exzellenten Überblick zu den technischen und inhaltlichen Anforderungen vermitteln. Der „Aufstieg in die Wolken“ ist die konsequente Weiterführung der klassischen ASP-Lösungen (Application Service Providing), allerdings mit einer stark verbesserten Infrastruktur und einer veränderten Preisgestaltung. Durch die Verwendung von Grid- und Virtualisierungstechnologien kann die notwendige Flexibilität für Cloud-Services erreicht werden.

Aus der Sicht eines Softwarehauses hat Herr Dirk Brockhaus, Vorstand der Brockhaus AG in Lünen, die Entwicklung von Software as a Service am Beispiel eines Services für die Urlaubsbeantragung in seinem Unternehmen dargestellt. Hier kamen auch wieder altbekannte „Buzz-Words“ wie SOA (Service Orientierte Architektur) als elementare Bestandteile von SaaS und Cloud Computing vor. Aus seiner Sicht ist die Interoperabilität und die Integration von Diensten in verschiedene Unternehmensabläufe eine große Herausforderung für die zukünftige Entwicklung von Anwendungen.

Investitionsschutz und Eigentum an den Daten ist aus Nutzersicht ein wichtiges Kriterium für die teilweise Verlagerung von Unternehmensprozessen und Anwendungen in die Cloud. Herr Frank Hoberg, Mitbegründer der Open-Xchange AG in Olpe und zuständig für den Bereich Marketing und Sales präsentierte die Risiken bei einigen aktuellen Cloud-Anbietern, die zwar sehr kostengünstige Angebote platzieren, aber dabei auch eine langfristige Bindung der Nutzer anstreben. Als Beispiel kann die Azure Plattform von Microsoft genannt werden. Wer seine Internetdienste auf Azure migriert, hat kaum eine Option wieder auf die klassische Infrastruktur zurück zu wechseln, da die Technologien doch sehr unterschiedlich sind. Demnach ist der Begriff Open-Cloud, nämlich eine Plattform auf der die Funktionalität und insbesondere die damit erstellten Daten transparent bleiben, ein elementares Kriterium für die Nutzung von Cloud Services.

Abschließend wurde das Preis- und Lizenzmodell einer weiteren konkreten SaaS-Lösung durch Herrn Mauve von der Mauve Mail Order Software GmbH & Co KG vorgestellt. Wichtig für die Preisgestaltung ist es, die Anforderungen der Zielgruppe genau zu kennen. Mauve hat schon sehr früh das Potential von Cloud Computing erkannt und sein Lösungsangebot konsequent für diese Technologie ausgebaut. Die Preisgestaltung weicht dabei sehr erheblich von den klassischen Ansätzen ab. Die spezielle Lösung für mittelständische Onlineshop-Anbieter liefert alle notwendigen Warenwirtschaftsfunktionen als reinen Service mit moderaten monatlichen Gebühren. Im Vergleich ist zu sehen, dass viele Anbieter nach wie vor lediglich das erweiterte Angebot ihrer Web-Hosting Kapazitäten verfolgen und zu wenig die fachlichen Anforderungen der Zielgruppen im Fokus haben.

Zusammenfassend bleibt zu sagen, dass uns die Themen SaaS und Cloud-Computing noch lange begleiten werden. Die rechtlichen Fragen bezüglich der Daten und deren mögliche weitere Verwendung durch Dritte sowie das Zusammenspiel von Services unterschiedlicher Anbieter sind noch sehr genau zu beobachten. Es ist auch zu betrachten, welche Services sinnvoll sind und wo die Grenze zu den unternehmenskritischen Funktionen gezogen wird, die als „Differentiators“ wettbewerbsrelevant sind.

Letztendlich wird der Anwender bestimmen, wo die zukünftige Messlatte zu sehen ist. Der eco Verband wird in weiteren Veranstaltungen und Mitteilungen hierzu aktiv bleiben und diverse Spezialthemen aufgreifen.

Köln, 30. März 2009

Andreas Weiss

Arbeitskreisleiter E-Business